

AT&S: Stakeholder Lieferanten

Allgemein:

Bei allen Entscheidungen im Betrieb sollen **alle betroffenen Gruppen** in der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden

Grundlage dieser Berücksichtigung aller Interessen ist die **Stakeholderanalyse**

Stakeholderanalyse dient der **Risikoeinschätzung**. Sie soll situationsgerechte Entscheidungen ermöglichen und damit **Prozessoptimierungen**

Allgemein zu Stakeholderanalyse

Stakeholdereinteilung nach Lokalisierung:

- Interne Betroffene
- Externe Betroffene

Stakeholdereinteilung nach Eigenschaft

- Beeinflussbar
- Einfluss ausübend

Daraus: Stakeholderkategorien

- Randfiguren
- Gesetze
- Spielmacher
- Spielmacher

AT&S: Stakeholderanalyse Lieferanten

Besonderheit:

Die Produktionsstandorte sind über 3 Kontinente verteilt



AT&S: Strategische Analyse

Die Stake-Holder-Analyse ist im Nachhaltigkeitsbericht 2015/2016 dargestellt:

Darin sind Kunden und Lieferanten zu einer Gruppe zusammengefasst.

Als zentrales Anliegen, für diese Gruppe wird ein *Supply-Chain-Management* genannt, welches umweltverträglich ist.

Anm.:

Aus der publizierten Analyse ist ableitbar, dass sie mehr dem Marketing dient als als Grundlage zur Handlungsentscheidung.

Hauptgründe dieser Unterstellung:

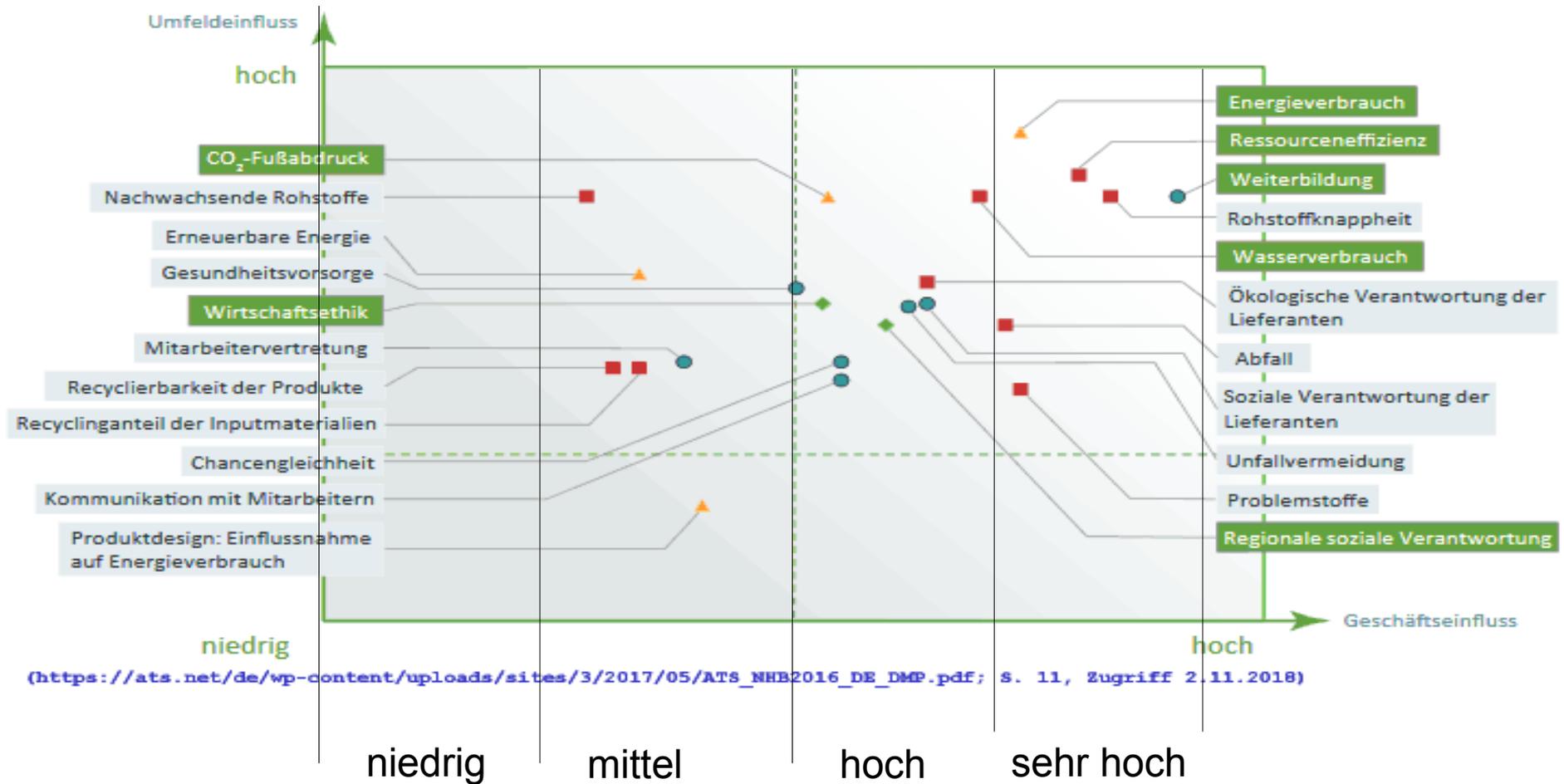
Das fehlen von operativen Angaben wie internen Stakeholder, sowie unsystematische Darstellung der Kategorien.

AT&S: Stakeholderanalyse Lieferanten

AT&S – Prioritäten der Nachhaltigkeitsfelder

ANALYSE DER WESENTLICHKEITSFELDER

Aus der Wesentlichkeitsanalyse kristallisierten sich folgende Themenfelder als Schwerpunkte der AT&S Nachhaltigkeitsaktivitäten heraus:



Anm: Die genannten Themenfelder umfassen z.T. einander.

AT&S: Strategische Betrachtung

KUNDEN & LIEFERANTEN

Hinsichtlich Kunden und Lieferanten besteht der Wunsch nach einem Supply Chain Management, das die Umwelt und das Umfeld so wenig wie möglich belastet. Dies gilt sowohl beim Einkauf und der Verwendung von Chemikalien und Materialien als auch bei der nachhaltigen Produktherstellung und dem Transport.

Durch laufende Rücksprachen, vor allem auch im Zuge von regelmäßigen Business Review Meetings und Audits mit Kunden und Lieferanten, werden hier die Anforderungen und Fragestellungen regelmäßig diskutiert. So können gemeinsam übergreifende Lösungen erarbeitet werden.

(https://ats.net/de/wp-content/uploads/sites/3/2017/05/ATS_NHB2016_DE_DP.pdf, aufgerufen 2.11.2018, S. 10)

AT&S: Zielüberprüfung

Die Zielverfolgung und Problemdiskussion wird bei AT&S durch

- Business-Review-Meetings
- Kunden- und Lieferanten- Audits

verfolgt.

AT&S: Überprüfung der Standards

„Die regelmäßige Überprüfung der Einhaltung der Standards wird von unabhängigen Zertifizierungsgesellschaften durchgeführt und wurde auch für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013/14 erneut bestätigt“

(https://ats.net/de/wp-content/uploads/sites/3/2017/05/ATS_NHB2014_DE_v47_WEB_.pdf, S. 12, Aufgerufen: 2.11.2018)

AT&S: Monitoring durch Öffentlichkeitsarbeit

Zusammenarbeit mit Instituten auf hohem Niveau:

„Die Erfolge zeigen sich unter anderem in zahlreichen Auszeichnungen – so zum Beispiel dem TRIGOS Steiermark Preis, den wir 2011 für ein Projekt gemeinsam mit dem Laura Bassi Institut in Graz“ (

https://ats.net/de/wp-content/uploads/sites/3/2017/05/ATS_NHB2014_DE_v47_WEB_.pdf, S. 12, Aufgerufen: 2.11.2018).

Siehe auch: AT&S Nachhaltigkeitsbericht 2016/2017

AT&S: Zertifizierung

Im Managementbereich ISO 14001 und OHSAS 18001 zertifiziert.

Anm.:

ISO 14001 ist die Zertifizierung des Umweltmanagements

AT&S: Sonstiges Monitoring

Die Einhaltung der Ethik und Verhaltenscodizes werden durch Selbstbewertung durchgeführt

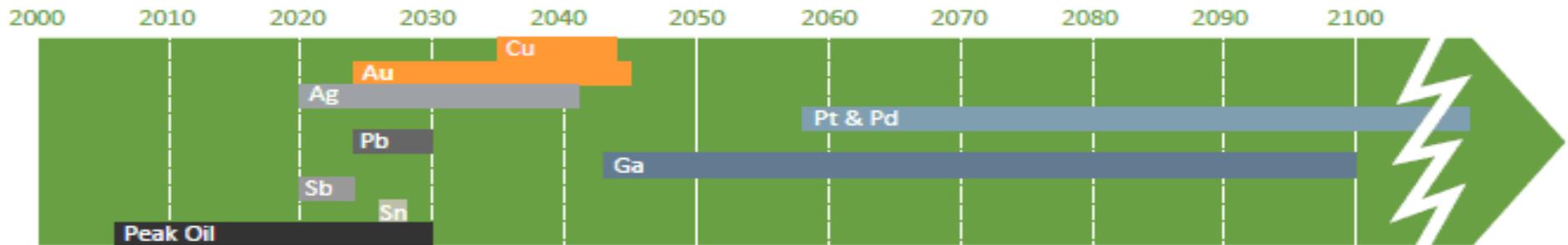
„Der Selbstbewertungsfragebogen für unsere Lieferanten sowie die Lieferantenaudits werden ebenfalls gemäß RBA durchgeführt“

(https://ats.net/wp-content/uploads/2018/03/ATS_NHB2017_DE.pdf, S. 6, Aufgerufe: 2.11.2018) ■

RBA=Responsible Business Alliance; RBA ist eine Vereinigung der Elektronikindustrie zur Bewertung der Supply-Chain-Angelegenheiten

(siehe: <http://www.responsiblebusiness.org/>, Aufgerufen: 2.11.2018) ■

AT&S: Rohstofflage



BLEI (Pb) 2024 - 2030

Die überwiegenden Prognosen gehen von einer maximalen Reichweite der bestehenden bekannten und wirtschaftlichen Vorkommen bis maximal 2030 aus. Nur einzelne Studien gehen von einer weit längeren Verfügbarkeit aus. Die Bedeutung des Rohstoffes für Leiterplatten dürfte aber abnehmen: Aufgrund von EU-Vorschriften ist die Verwendung von Blei in elektronischen Geräten inzwischen stark eingeschränkt.

Vorkommen: USA, Australien, Russland

GALLIUM (Ga) 2143 - 2200

Gallium-Arsenid wird für die Umwandlung von elektrischen in optische Signale eingesetzt. Am Markt drohen bei der Verfügbarkeit von Gallium mitunter Engpässe. Gallium kommt nur gebunden in anderen Metallen wie Zinkblende, Bauxit oder Germanium vor. Die Reichweite erscheint aus heutiger Sicht noch ausreichend.

Vorkommen: v. a. China

ANTIMON (Sb) 2020 - 2024

Das spröde Schwermetall mit geringer Leitfähigkeit wird als Inhaltsstoff der Bleifrei-Lote verwendet. Es substituiert also Blei, das zunehmend aus Elektronikgeräten verbannt werden soll. Studien gehen allerdings übereinstimmend von einer baldigen Verknappung aus.

Vorkommen: Südafrika, China

ZINN (Sn) 2026 - 2028

Die meisten Studien gehen übereinstimmend von einer geringen Reichweite dieses silberweißen Schwermetalls aus. Nur einzelne Studien prognostizieren zusätzliche 10 bis 30 Jahre Verfügbarkeit.

Vorkommen: u. a. Australien, Malaysia

PEAK OIL 2006 - 2030

Epoxidharz, Phenoplaste und Polyamide sind Grundbausteine einer Leiterplatte. Sie basieren auf Erdöl. "Peak Oil" beschreibt den Zeitpunkt, an dem die Hälfte der derzeit bekannten und wirtschaftlich förderbaren Erdölressourcen erschöpft sein wird. Je nach Studie liegt das Fördermaximum bereits in der Vergangenheit oder findet bis 2030 statt. Nur wenige Studien – wie etwa solche der OPEC – gehen von einem späteren Zeitpunkt aus. Alleine aufgrund des steigenden Bedarfs ist von einer Verknappung bei gleichzeitig überproportional steigenden (und volatilen) Preisen auszugehen.

Quelle: AT&S Nachhaltigkeitsbericht 2017

AT&S: Abschließende Bemerkungen

Auf Kernelemente der Stakeholderanalyse wird kaum eingegangen.

So fehlen etwa

- die Hausinternen Stakeholder
 - die konkreten Kriterien für Lieferanten
- bindende Audits (ISO 9001 – Q-Normen)

Korrektur: ISO 9001 ist vorhanden – lediglich auf den Web-Seiten in anderen Seiten aufgeführt.

USW.

Also: Stakeholdermanagement als Werbemittel.

Kriterien für Lieferanten: Konfliktfeld

Lieferant will	Kunde will
hohen Preis	niedrigen Preis
kurzes Zahlungsziel	lange Zahlungsfrist
beliebige Produktqualität	definierte Produktqualität
lange Vorlaufzeiten	kurzfristige Lieferung
Nettopreise	inkl. Verpackung und Versicherung (Bruttopreise)

Kriterien für Lieferanten: Konsensfeld

Lieferant will

Kundentreue

Verlässlichkeit

gute Referenz

gute Presse

konfliktfreie Beziehung

nahen Gerichtsstandort

geringes Währungsrisiko

problemlose Zahlung

geringe (gesetzliche)

Vorschriften

hoher gesetzlicher Schutz

Kunde will

Lieferantentreue

Verlässlichkeit

gute Referenz

gute Presse

konfliktfreie Beziehung

nahen Gerichtsstandort

geringes Währungsrisiko

problemlose Zahlung

geringe Vorschriften

hoher gesetzlicher Schutz

Interne Stakeholder wollen

Interner Stakeholder

verfügbare Ansprechpartner

Verständliche Dokumente

Keine Rückfragen

Geeignete Verpackung

Brauchbare Stückgrößen

Geringen Ausschuss

Freundlichen Kontakt

Formfreie Kommunikation

Lieferant für	allgemeiner Sitz	Kriterium neben Preis	zusätzliches Kriterium	Wichtigkeit	Anmerkung
Rohstoff	global	Qualität	Verlässlichkeit	hoch	bis Werk
Halbzeug	lokal	Qualität	Verlässlichkeit	hoch	bis Werk
Werkzeug	lokal	-	-	niedrig	kurzfristig
Anlagen	global	Termintreue	Service	hoch	schlüsselfertig
Betriebsstoff	lokal	Qualität	Verlässlichkeit	hoch	mit Entsorgung
Büromaterial	lokal	-	-	niedrig	-
Dienstleistung	lokal	Vertraulichkeit	-	niedrig	-
Partnerschaft	lokal	Vertraulichkeit	Kompetenz	niedrig	Administration, Recht, Transport

Ende des groben Überblicks